



Presseausendung der younion Vorarlberg

younion fordert mehr Lehrstellen im öffentlichen Dienst

Kelterer:

„Jede Gemeinde in Vorarlberg soll heuer mindestens eine neue Lehrstelle schaffen.“

Die Wirtschaftskammer Vorarlberg geht davon aus, dass es im Herbst 15 Prozent weniger Lehrstellen geben wird als im laufenden Ausbildungsjahr.

„Um der Lehrstellenknappheit zu begegnen, wird ein Bündel von Maßnahmen notwendig sein. Das gemeinsame Ziel muss es sein, dass auch in Zeiten der Corona-Pandemie kein junger Mensch zurückgelassen wird. Die öffentliche Hand muss hier vorbildlich handeln und zusätzliche Ausbildungsplätze schaffen“, fordert Thomas Kelterer der Vorsitzende der younion _ Vorarlberg.

Die Wirtschaft sei aufgerufen, nicht nur kurzfristig zu handeln, sondern auch in Krisenzeiten, die Fachkräfte von morgen auszubilden. Der Staat könne die Betriebe in verschiedener Weise unterstützen. „Die öffentliche Hand muss aber auch selbst Lehrlinge aufnehmen. Da wäre noch sehr viel mehr möglich,“ so Kelterer.

Der Landesvorsitzende jener Gewerkschaft, in der sich die Gemeindebediensteten organisieren, sieht neben Bund und Land vor allem auch die Kommunen am Zug:

„Einige Gemeinden bilden bereits Lehrlinge aus und das oft in hervorragender Qualität. Es sollten und könnten aber noch viel mehr sein. Städte und Gemeinden müssen vorbildlich handeln.“



Wenn jede Gemeinde zumindest eine neue Lehrstelle schafft, könnte rund 100 jungen Menschen eine Perspektive gegeben werden.“ Kleine Gemeinden könnten die Lehrlingsausbildung auch im Verbund mit anderen Städten und Gemeinden organisieren.

Der Gemeindeverband könne eine motivierende und koordinierende Funktion einnehmen, wünscht sich die Gewerkschaft youunion.

Qualitativ hochwertige Ausbildung

Bei allen quantitativen Problemen dürfe aber die Qualität nicht vernachlässigt werden. „Orientiert an den Best-Practise-Beispielen im Land sind Qualitätsstandards für die Ausbildung im Gemeindedienst zu definieren und einzuhalten.“

Der Fachkräftemangel sei auch in den Gemeindeverwaltungen zunehmend bemerkbar. „Lehrlinge auszubilden ist auch für Gemeinden eine gute Möglichkeit, jene bestens qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sie in der Zukunft brauchen werden, bereits jetzt selbst auf ihre zukünftigen Aufgaben vorzubereiten“, schließt Kelterer.



Thomas Kelterer

Landesvorsitzender youunion _ Vorarlberg